

Z. Z. N. 34495



400i Karoline Gräf. von

Wittgenstein

Wärning

Frankfurt a. M. 140

2
S. W. ...

W. W. ...

WA
18
18
18

minf baumannen. Fraglas hat sich
hier auf ihn vorgestellt.

Ich begreife nicht, warum du glaubst,
daß ich Küster zu sein geworben
bin. Ich begreife es auch nicht und
im dieses Wort will ich lieber darauf
verzichten, wenn die Richter zu liab zu
worden. - Ich bin ganz unglücklich an
deinem daimen Bedachte. Ich weiß, daß
ich nicht weiß, wie ich es zu Köster. - Ich weiß
meine zu haben, wie liab ich. Wenn ich
bin - ich weiß es nicht mehr mit mir
zu verstehen, wenn du zu lange fortbleibst.
Gott sei Dank, daß ich jetzt auch mit Ge-
lagung zu finden, die ich sehr viele
Gabe in Gottes Wort, die ganz frei willig.

Es wird gesungen, der sie versprechen.
Ich gebe keine Mühe mehr,
nach nach mir selbst einen kleinen
Gezang zu sein, dem ich bei Abende
of the sie gesung. - Also ich Kaufmännig
am 17 da, um 5 Uhr von glücklich
fort. - Hier ist es nicht da.

Es freut mich, daß ich glücklich
wieder nach dem wachen Kopf.

Es geht in ein, daß Freude die
Katholiken wieder legen wird.
die, denn ich ist ein Punkt in
Blatt - glücklich die hat Gatten sein sie
kann. Man weiß das jetzt nicht
das unpöndig; die Kavalie geht
sie man ganz gelichtes Wissen -

zu Füßen des Lebens. In das für
"voraus" in Wappenstein weiterarbeiten,
für das Tagelöhner in Wien wohnt. In
und ist der Hl. J. Brands zu leben.
Ja - meine Liebe - du bist die Leinwand
unter den Menschen, die nicht nicht
vor der Fortentwicklung verschwinden
soll, sondern es die Welt zu denken.
Kommen alle so bald als möglich.
Mit Wangen bin ich meist an Zeit.
So wie man die von jungen Tadel
denn



Frauen
(v. Kapf. Epenher)

22 in V Holzganz. 11

3. Nr. 2. 24

Wird es von einem nach Wäppling
zu dir - wenn -